



INKLUSION

Ergänzende Angebote aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen
für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf
im Förderschwerpunkt Lernen

Kompetenzerwartungen, Diagnostische Leitfragen und Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen

Die unten aufgeführten **Kompetenzerwartungen** aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen beschreiben, welche Kompetenzen eine Schülerin bzw. ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt Lernen bis zum Ende der Jahrgangsstufe 4 erwerben soll. Der Lernprozess ist von der Lehrkraft in der Grundschulzeit individuell zu planen und zu gestalten.

Ausgangspunkt für die Lern- und Förderplanung ist die individuelle Lernausgangslage. Hinweise, um diese zu ermitteln, geben die **Diagnostischen Leitfragen**, die zu jedem Kompetenzbereich angeboten werden.

Jede Diagnostische Leitfrage verweist auf mehrere **Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen**, die von der Lehrkraft zur Gestaltung des individuellen Lernprozesses eingesetzt werden können. Farbige oder fett gedruckte Anmerkungen verweisen auf weitere Fördermaßnahmen in Teil 2 des Rahmenlehrplans.

Kompetenzerwartungen im Rahmenlehrplan

ETHIK: SOZIALE WAHRNEHMUNG UND VERANTWORTUNG

Sich selbst in Beziehungen wahrnehmen und verantworten

- erleben, dass Regeln und Kooperation das Leben erleichtern und bereichern

Diagnostische Leitfragen und Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen im Rahmenlehrplan

Sich selbst in Beziehungen wahrnehmen und verantworten

Diagnostische Leitfragen	Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen
Kann die Schülerin bzw. der Schüler <ul style="list-style-type: none"> • ihre bzw. seine Stärken erkennen und diese kooperativ für ein Gruppenziel zur Verfügung stellen? • sich auch zurücknehmen, wenn die Situation es erfordert? • ihre bzw. seine eigenen Schwächen akzeptieren und sich von anderen helfen lassen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperationsspiele anbieten, z. B. Mutmachspiele und Trau-Dich-Geschichten • kooperative Gruppenarbeit einüben • Kleinprojekt, z. B. „Gemeinsam sind wir stark“ oder „Waldkinderlauf“ mit verschiedenen Stationen durchführen • individuelle Helfersysteme aufbauen

<ul style="list-style-type: none"> • ihre bzw. seine und die Rolle der anderen in der Gruppe erkennen und benennen? 	<ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Gruppenstruktur durch die Lehrkraft einschätzen • Emotionen/Soziales Handeln: Kooperationsfähigkeit
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielregeln nachvollziehen und einhalten? • Konsequenzen eines Regelverstoßes ertragen? • für verschiedene Lebensbereiche verschiedene Regelkataloge erstellen, z. B. für das Klassenzimmer, das Schulhaus, die Familie, die Clique? • nachvollziehen, dass ein faires Miteinander ohne Rechte und Pflichten nicht möglich ist? • ein Unrechtsbewusstsein entwickeln? 	<ul style="list-style-type: none"> • gemeinsam einen eigenen Spielregelkatalog erstellen • Sportspiele gemeinsam spielen, z. B. Völkerball oder Brennball • Regelspiele miteinander spielen, z. B. Brettspiele • Anregungen aus „Fairplay“ einbringen <p>» Emotionen/Soziales Handeln: Umgangsformen, Tugenden</p> <p>» Denken/Lernstrategien: Begriffsbildung, Symbolverständnis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppenarbeiten ermöglichen • 10 Gebote, Auszüge aus dem Koran, Menschenrechtserklärung, Kinderrechtskonvention, Grundgesetz zur Verfügung stellen, reflektieren und anwenden • Filme und Dilemmageschichten einsetzen <p>» Denken/Lernstrategien: Urteilsbildung</p>